

Protokoll

der Sitzung des Schulleternbeirates
der Friedrich-List-Schule
am 24.11.2016

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:55 Uhr

Anwesende laut Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung
Die Vorsitzende Frau Alles-Hartmann eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und eröffnet eine kurze Vorstellungsrunde der Elternvertreter.

TOP 2: Bericht der Vorsitzenden
Frau Alles-Hartmann stellt sich kurz vor, gibt einen Einblick in die Arbeit des Schulleternbeirates im vergangenen Jahr und erläutert die Arbeit des Stadtelterneirates.

TOP 3: Neuwahl der Vertreter zur Stadtelterneiratswahl
Nach dem informativen Bericht von Frau Alles-Hartmann fanden sich schnell die vier nachfolgenden Interessenten, die einstimmig als Delegierte der Friedrich-List-Schule zur Wahl des Stadtelterneirates im Jahr 2017 gewählt wurden:

Edel, Jutta
Sieber, Frank
Ullmann, Claudia
Winter, Uwe

Die Wahl des Stadtelterneirats wird am Donnerstag, den 02. Februar 2017 in der Leibnizschule (Zietenring 9), stattfinden.

TOP 4: Bericht des Schulleiters
Herr Meyke stellt die FLS vor und erläutert die Entwicklung der Schülerzahlen, die durch die neuen InteA-Klassen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen sind und mit 2157 Schülerinnen und Schülern fast wieder den Höchststand des Jahres 2014 erreicht haben.

Herr Meyke erläutert die Problematik, dass im Beruflichen Gymnasium in der Jahrgangsstufe 11 die Schülerinnen und Schüler von ganz verschiedenen Schulen mit sehr unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen an die FLS kommen. Hier müssen sie in der Eingangsphase auf die Qualifikationsphase in den Jahrgangsstufen 12 und 13 vorbereitet werden, was eine pädagogische Herausforderung darstellt.

Die Fenstersanierung im Atriumgebäude stagniert, da dem Schulträger zur Zeit das Geld fehlt. Der bauliche Zustand der Friedrich-List-Schule ist nicht als befriedigend zu bezeichnen, das könnte Arbeitsschwerpunkt des Elternbeirates darstellen. Erste Vorschläge wurden schon gesammelt, Herr Meyke verweist darauf, dass er keine Verträge für das Gebäude schließen darf, das dürfe nur die Stadt Wiesbaden als Schulträger.

Ebenso ist ungewiss, wann die Sanierung der gesperrten Aula beginnt. Der Umbau des Filmraums zu Lehrerarbeitsplätzen und Besprechungszimmern ist jedoch für 2017 avisiert.

Die aufgrund Raumknappheit durch die Stadt aufgestellten Klassenraum-Container können nur als Übergangslösung angesehen werden und stellen keine Lösung für unser dauerhaftes Raumproblem dar. Der Schulelternbeirat drängt auf Umsetzung des Neubaufvorhabens für das Berufsschulzentrum.

Herr Meyke informiert, dass der Wasserspender im Atriumgebäude von den Schülerinnen und Schülern gut angenommen wird.

Im November 2016 wurde ein Kooperationsvertrag mit der Hochschule Rhein-Main unterzeichnet, in dem eine regelmäßige Zusammenarbeit und gemeinsame Veranstaltungen vereinbart wurden.

TOP 5:

Verschiedenes

Herr Meyke informiert über die vom Förderverein geleistete Arbeit und bittet um Unterstützung. Als gelungenes Beispiel der Arbeit des Fördervereins verweist er u.a. auf das grüne Klassenzimmer.

Herr Meyke empfiehlt öfters einmal auf die Homepage der Friedrich-List-Schule zu gehen, dort finden sich aktuelle Informationen zu vielen Bereichen des Schullebens (www.fls-wiesbaden.de).

Frau Alles-Hartmann schließt die Versammlung, dankt für die Teilnahme und die Beiträge und wünscht allen einen guten Heimweg.

Protokoll: Meyke, OStD